

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1916.

Nr. 65.

Inhalt: Ministerialverordnung über das Verbot der Herstellung und Abgabe von rohen Kartoffelkernen in Gast- und Speisewirtschaften usw. S. 303. — Ministerialverordnung über die Abänderung der Ministerialverordnung vom 29. Februar 1915 über Schlachtungsverbote und die Aufhebung der Ministerialverordnung vom 21. Februar 1915 über Hausbeschlachtungen. S. 304. — Ministerialverordnung über Holzrößen. S. 304. — Ministerialbestimmungen über Errichtung eines Thüringischen Landesfuhrermittelamts. S. 305. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt. S. 306.

(Nr. 299.) Ministerialverordnung vom 29. November 1916 über das Verbot der Herstellung und Abgabe von rohen Kartoffelkernen in Gast- und Speisewirtschaften usw.

Auf Grund des Gesetzes vom 7. Januar 1854 (Regierungsblatt S. 17) verbieten wir aus dringenden Gründen des öffentlichen Wohles die Herstellung und Abgabe von rohen Kartoffelkernen in Gast- und Speisewirtschaften, Fremdenheimen, Vereins- und Erfrischungsräumen und in Volkstüchen und ähnlichen Anstalten für Massenpeisung.

Zuwiderhandelsnde werden mit Geldstrafe bis zu 150 \mathcal{M} oder mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft.

Weimar, den 29. November 1916.

Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium,
Departement des Innern.
Anteufsch.

1916:

Ausgegeben in Weimar am 28. Dezember 1916.

74